

Autofasten – Lösung und Lichtblick!

Von Aschermittwoch bis Karsamstag wird in Österreich wieder „autogefastet“ – bislang waren österreichweit über 13.000 Personen dabei.

Aus der Sicht der kirchlichen Umweltbeauftragten war 2011 im Blick auf nachhaltige Verkehrspolitik kein gutes Jahr. Feinstaub-Tage ohne Ende, Verschlechterungen im Zugsangebot, um 8,8 Prozent gestiegene Pkw-Zulassungen. Diese Fakten machen deutlich, dass Österreich weit entfernt ist von einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik. „Die Anzahl der Autos wächst in den meisten österreichischen Städten stärker als die Bevölkerung!“ ortet die steirische Umweltbeauftragte Hemma Opis-Pieber einen bedenklichen Trend. „Ohne aktives Gegensteuern der Verantwortlichen fahren wir einer lebensfeindlichen Zukunft entgegen...“, so Opis-Pieber.

Aus der Sicht von „Autofasten“ gibt es jedoch einen Lichtblick: 13.600 Österreicher/innen haben sich bislang für das Autofasten registrieren lassen! Erfahrungsgemäß fährt jeder Autofastende durchschnittlich 15 km pro Tag weniger – das ergab für das Jahr 2011 mehr als 5 Millionen eingesparte Autokilometer und umgerechnet über 1000 Tonnen eingespartes CO₂! Diesen positiven Weg wollen wir weitergehen.

In allen österreichischen Diözesen/Bundesländern wird von Aschermittwoch, 22. Februar bis Karsamstag, 7. April 2012 wieder autogefastet. In der immer größer werdenden Gemeinschaft von Unterstützer/innen wird versucht, sechs Wochen lang ohne (oder mit wenig) Autofahren auszukommen. Positive Überraschungen sind möglich: neue Lebensqualität, mehr Bewegung, mehr Entspannung. Wer mitmacht, kann dazu noch Fahrkarten oder andere Preise gewinnen.

Rund um den Aschermittwoch gibt es in allen Hauptstädten Startveranstaltungen. In Salzburg, Linz, Innsbruck und Wien werden im Stau stehende Pendler an fünf neuralgischen Verkehrspunkten mit Bioäpfeln und Foldern versorgt, um auf Autofasten aufmerksam zu machen. In Graz wird klösterliche Stille „verkostet“ und anschließend mit Experten und Betroffenen über Verkehrslärm diskutiert.

Nähere Informationen dazu und regionale Kontakte finden Sie im Anhang, alle anderen Informationen auf www.autofasten.at oder bei

Mag. Hemma Opis-Pieber
0676/8742-2610
Hemma.opis-pieber@graz-seckau.at

**Autofasten**
Heilsam in Bewegung kommen

INFOBOX:

- *Seit 1990 – dem Basisjahr für die Kyoto-Klimaziele – sind die Treibhausgas-Emissionen des Verkehrs in Österreich um 60 Prozent gestiegen*
 - *51% aller Alltagswege sind kürzer als 5 Kilometer; nur 6% sind länger als 50 Kilometer*
 - *23 Stunden steht ein Auto im Schnitt täglich*
 - *Alternativen: **Elektro-Mobilität**, vor allem im ländlichen Raum als Ersatz für das Zweitauto. Bedingung: Strom aus erneuerbarer Energie!*
 - *68 Gramm CO₂/km setzt ein E-Auto mit Strom aus erneuerbarer Energie frei, 130 Gramm CO₂ ein E-Auto mit europäischem Strommix. Ein durchschnittliches Auto emittiert 165 Gramm CO₂ pro Kilometer*
 - ***Carsharing** ist ideal für Städte und rechnet sich unter einer Jahresleistung von 12.000 km*
 - *Ein Carsharing-Auto ersetzt bis zu 8 PKW*
- Quelle: VCÖ, www.vcoe.at*